

<b>1. Einleitung</b>	11
1.1 Was finden Sie in diesem Buch?	11
1.2 Wie können Sie dieses Buch verwenden?	12
1.3 Was predigt dieses Buch?	13
1.4 Schlussbemerkungen	15
1.4.1 Anmerkungen zum gendersensitiven Sprachgebrauch	15
1.4.2 Autorschaft & Danksagungen	15
<b>2. Bausteine einer Arbeit</b>	17
2.1 Wozu eine Arbeit schreiben?	17
2.2 Das Problem	20
2.2.1 Erkenntnisprobleme als Ausgangspunkt wissenschaftlicher Arbeiten	20
2.2.2 Was ist ein Erkenntnisproblem nicht?	21
2.3 Die Lösung	22
2.3.1 Problem und Lösung: Das Projekt Ihrer Arbeit	23
2.3.2 Argumente	24
2.4 Was macht ein gutes Projekt aus?	25
2.4.1 Erreichbarkeit	25
2.4.2 Erkenntnisgewinn	25
2.4.3 Die Balance finden	28
2.4.4 Der Forschungsdiskurs	28
<b>3. Forschungsfelder und -methoden in der Politischen Theorie</b>	31
3.1 Theoretische vs. empirische Arbeit in der Politikwissenschaft	31
3.2 Was ist Normative Politische Theorie?	34
3.3 Was ist Positive Politische Theorie?	48
3.3.1 Begriffsanalyse und Rekonstruktion als Methoden der Positiven Politischen Theorie	51
3.3.2 Wissenschaftliches Erklären und Positive Politische Theorie	57
3.4 Was ist Ideengeschichte?	69
3.4.1 Politische Theorie in den Fängen der Geschichte	69
3.4.2 Ideengeschichte als eigener Forschungsbereich	71
3.4.3 Ideengeschichte als Philosophie	73
3.4.4 Ideengeschichte als Geschichtswissenschaft	76
<b>4. Eigene und fremde Argumente strukturiert analysieren</b>	79
4.1 Argumente, Aussagesätze und mögliche Weltzustände	80
4.2 Rekonstruktion von Argumenten	84

4.2.1 Einheitliche (formale) Repräsentation von Einzelaussagen und ihren Zusammenhängen . . . . .	84
4.2.2 Flexibilität und Funktion der Formalisierung . . . . .	86
4.3 Darstellung komplexerer Argumente . . . . .	88
4.3.1 Die inferentielle Struktur eines Arguments . . . . .	88
4.3.2 Umgang mit Aussagen in und über Kategorien. . . . .	95
4.4 Evaluation von Argumenten . . . . .	98
4.4.1 Zum Zusammenspiel von Prämissen und Konklusion: Deduktive Gültigkeit und induktive Wahrscheinlichkeit . . . . .	100
4.4.2 Untersuchung der Wahrheit der Prämissen. . . . .	107
4.4.3 Mögliche Argumentationsfehler . . . . .	108
4.4.4 Bedeutung von in der Evaluation aufgedeckten Schwächen fremder Argumente . . . . .	115
4.5 Entwicklung eines eigenen Arguments . . . . .	115
<b>5. Methodische Grundlagen der Positiven Politischen Theorie . . . . .</b>	<b>119</b>
5.1 Das Modell der struktur-individualistischen Erklärung in der Studienarbeitspraxis . . . . .	119
5.2 Entscheidungs- und Spieltheorie als Instrumente der Positiven Politischen Theorie . . . . .	123
5.2.1 Grundbegriffe der RCT . . . . .	123
5.2.2 Formales Vorgehen in der Entscheidungstheorie . . . . .	130
5.2.3 Entscheidungen unter Sicherheit . . . . .	131
5.2.4 Entscheidungen unter Risiko. . . . .	133
5.2.5 Entscheidungen unter Unsicherheit. . . . .	135
5.2.6 Spieltheorie mit mehreren Akteuren . . . . .	137
5.3 Kritik an RCT und ihrem Wert für die Politische Theorie . . . . .	148
5.3.1 Kanonische Kritik an RCT . . . . .	148
5.3.2 RCT als zentrales Element von How-Possibly-Erklärungen in der Politischen Theorie . . . . .	150
5.3.3 Bedeutung spieltheoretischer Überlegungen . . . . .	152
5.4 (Computer-) Simulation als Instrument der Positiven Politischen Theorie . . . . .	152
<b>6. Methodische Grundlagen der Normativen Politischen Theorie . . . . .</b>	<b>161</b>
6.1 Gute alte Argumente . . . . .	162
6.1.1 Logische Schlüsse . . . . .	162
6.1.2 Empirische Prämissen . . . . .	163
6.1.3 Konsistenz . . . . .	163
6.1.4 Allgemeinheit . . . . .	165
6.1.5 Begründbarkeit und Rechtfertigung . . . . .	166
6.2 Über normative Prinzipien nachdenken. . . . .	168

6.3 Pflichten, Rechte und Prinzipien .....	173
6.3.1 Pflichten.....	173
6.3.2 Rechte .....	175
6.3.3 Urteile und Prinzipien .....	177
6.3.4 Abwägung und Pro-tanto-Pflichten.....	179
6.3.5 Moral, Gerechtigkeit und andere Werte .....	182
6.4 Reflective Equilibrium .....	187
6.4.1 Die Grundidee des Überlegungsgleichgewichts.....	187
6.4.2 Das Überlegungsgleichgewicht in der Praxis .....	190
6.4.3 Intuitionen.....	192
6.5 Gedankenexperimente konstruieren.....	195
6.5.1 Ausgangsfälle .....	195
6.5.2 Kontrollierte Fälle .....	196
6.5.3 Argumentationsfälle.....	198
6.5.4 Theoriekonstruktion durch Gedankenexperimente.....	200
6.6 Theorie und Praxis: Erkenntnisinteressen in der Normativen Politischen Theorie.....	202
6.6.1 Problemorientierte Forschung.....	203
6.6.2 Theorieorientierte Forschung .....	210
6.6.3 Ideale versus non-ideale Theorie.....	216
<b>7. Methodische Grundlagen der Ideengeschichte .....</b>	<b>227</b>
7.1 Was machen wir eigentlich in der (politischen) Ideengeschichte? .....	227
7.2 Was kann ich interpretieren?.....	231
7.3 Wie interpretiere ich? .....	236
7.3.1 Allgemeine Methodengrundsätze .....	236
7.3.2 Erste Schritte in der historischen Interpretation .....	242
7.3.3 Erste Schritte in der philosophischen Rekonstruktion.....	247
<b>8. Aus dem Kopf aufs Papier: Was macht einen guten wissenschaftlichen Text aus? .....</b>	<b>257</b>
8.1 Stil und die Ziele der Wissenschaft.....	258
8.2 Fokus .....	261
8.3 Metadiskurs und Strukturmarker .....	262
8.4 Begriffe und Thesen definieren .....	264
8.5 Einleitung .....	265
8.6 Schluss.....	269
8.7 Beispiele .....	270
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>273</b>